



TESTER für Glasbruchmelder INDIGO



t_indigo_de 04/07

Die Aufgabe des TESTERS für den Glasbruchmelder INDIGO ist es das Geräusch zerbrechenden Glases zu imitieren. Dadurch wird die korrekte Funktionalität des Glasbruchmelders geprüft. Das Gerät kann das Glasbruchgeräusch von folgenden Glasarten imitieren: Standard-, Verbund- und Sicherheitsglas. Der Tester ist gegen zufälliges Einschalten geschützt.

Folgende Schritte versetzen das Gerät in die Betriebsbereitschaft:

1. Erforderliche Taste ca. 2,5 Sekunden gedrückt halten – gleichzeitig blinkt die LED schnell. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Glasbruchgeräusch erzeugt.
2. Jede weitere Betätigung einer Taste generiert sofort ein Glasbruchgeräusch. Falls die LED während der Geräuscherzeugung leuchtet, bedeutet es, dass die Batterie schwach ist. Um zuverlässige Testergebnisse zu erreichen, sollte eine neue Batterie verwendet werden.
3. Der Tester ist nach der letzten Tastenbetätigung noch 20 Sekunden bereit sofort ein Glasbruchgeräusch zu generieren. Die Betriebsbereitschaft wird mit kurzem Aufblitzen der LED alle 2,5 Sekunden signalisiert. Wenn die LED aufhört zu blinken, dann ist bei einem erneuten Einsatz des Testers wie in Pkt. 1 vorzugehen.

Achtung:

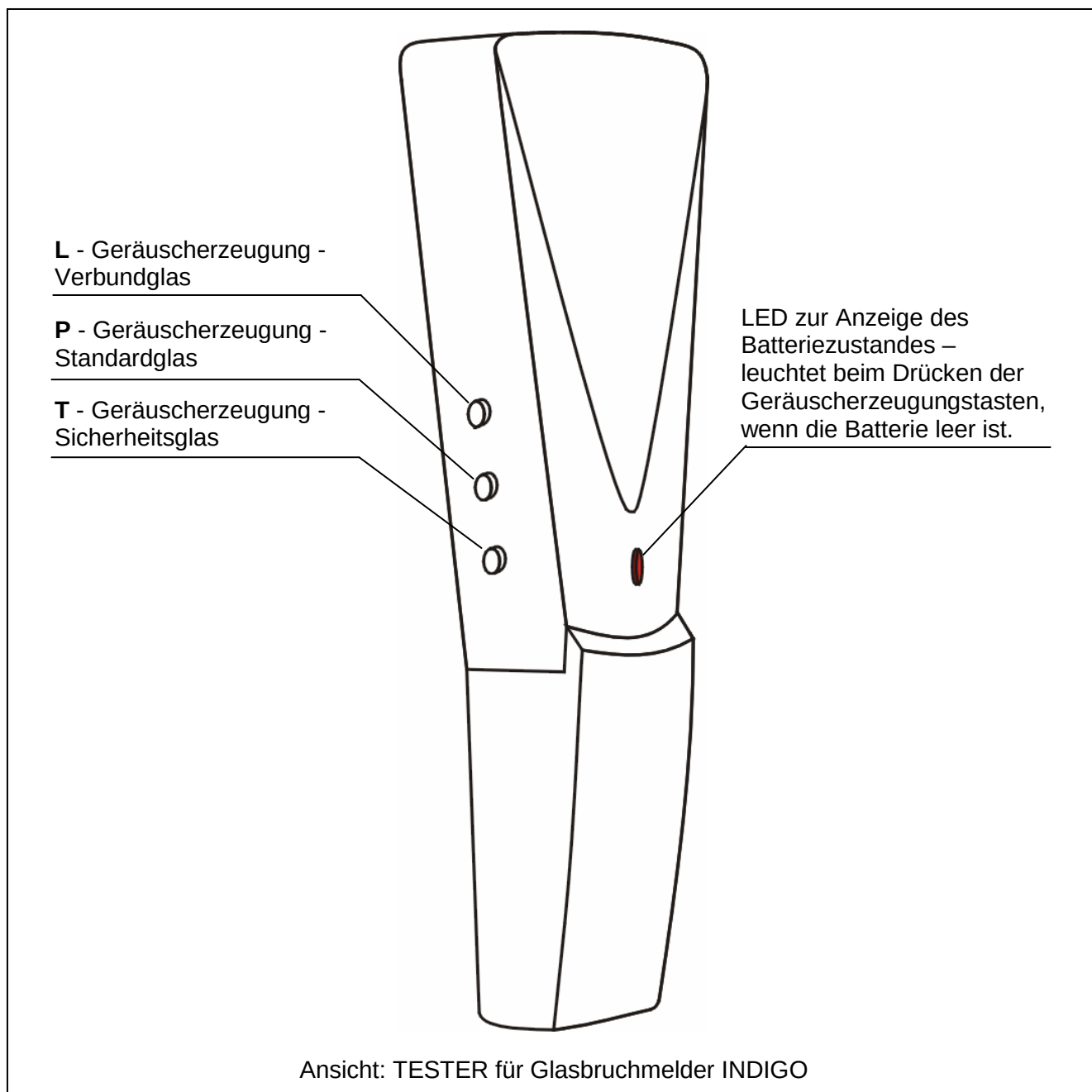
- *Der Tester für Glasbruchmelder erzeugt einen sehr hohen Schalldruck. Er darf nicht in einer Entfernung unter 1 m vom Ohr benutzt werden, sonst kann er dauerhafte Schädigungen des Gehörs verursachen.*
- *Für die Einspeisung des Gerätes sind ausschließlich Alkaline-Batterien 9V 6LR61 zu verwenden.*
- *Falls das Gerät nicht mehr korrekt funktioniert oder eine leere Batterie signalisiert, sind die Batterien sofort zu wechseln.*
- *Verbrauchte Batterien sollten vorschriftsmäßig entsorgt werden (EU-Richtlinien 91/157/EEC und 93/86/EEC).*

Der Test des Glasbruchmelders INDIGO wird vor der Verlegung der Leitungen durchgeführt – für die Einspeisung des Melders kann eine provisorische Stromquelle (z. B. eine Batterie) verwendet werden. Um festzustellen, ob der Glasbruchmelder an einer Stelle angebracht ist, die eine optimale Erfassungsreichweite gewährleistet, ist wie folgt vorzugehen:

1. Testmodus im Melder starten; in diesem Modus generiert der Melder bereits einen Alarm, wenn er ein Hochfrequenzsignal registriert hat (Steckbrücke von den Pins J3 an der Platine des Melders entfernen).
2. Tester in die Nähe des Fensters bringen – am besten in der größtmöglichen Entfernung vom Melder – und mit der entsprechenden Taste der betreffenden Glasart, das typische Glasbruchgeräusch erzeugen.
3. Signalisiert der Melder einen Alarm, dann ist seine Lage korrekt. Zur Sicherheit wird jedoch empfohlen, den Test mehrmals zu wiederholen.
4. Reagiert der Melder nicht auf die durch das Gerät generierten Töne, dann sollte die Erfassungsempfindlichkeit mit Hilfe des Potentiometers an der Melderplatine reguliert werden. Führt das zu keinem Erfolg, dann muss der Melder an einer anderen Stelle montiert werden.
5. Testmodus des Melders beenden (Steckbrücke auf die Pins J3 aufsetzen).

Achtung:

- *Der Test wird immer unter den gleichen Bedingungen durchgeführt, unter denen der Melder gewöhnlich arbeiten wird, d.h. das Gehäuse des Melders muss geschlossen sein, und falls das Fenster durch Jalousien oder Vorhänge verdeckt ist, sollte sich der Tester hinter den zugezogenen Vorhängen oder Jalousien befinden.*
- *Bei großen Glasflächen wird empfohlen, den Test an verschiedenen Stellen des Fensters durchzuführen.*



Technische Daten

Spannungsversorgung: Alkaline-Batterie 9V 6LR61

Imitierte Glasbruchgeräusche: Standardglas

..... Verbundglas

..... Sicherheitsglas

Gewicht 110 g

SATEL sp. z o.o.
ul. Schuberta 79
80-172 Gdańsk
POLEN

Fon: (+48) 58 320 94 00
info@satel.pl
www.satel.pl

Die aktuelle Version der
Konformitätserklärung EC und der
Zertifikate kann von der Internetseite
www.satel.pl heruntergeladen werden.

